

Männerchor

In einem kühlen Grunde

(J. von Eichendorff)

Satz: Gus Anton

Tenöre

Bässe

Uh

1. In

mf

mf

ei - nem kü - len Grun - de, da geht ein Lieb - chen rad. — Mein

Lieb - chen ist — ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat, — mein

Lieb - chen ist — ver - schwun - den, das dort ge - woh - net hat. — 2. Sie

hat mir zu ver - spro - chen, gab mir ein Ring da - bei, — *mf*

hat die Treu' — ge - bro - chen, das Ring - lein sprang ent - zwei, — *mf*

hat die Treu' ge - bro - chen, — das Ring - lein sprang ent - zwei. — Uh

uh *mf* 3. Ich

möcht' als Spiel-mann rei - sen weit in e hin - aus, — und sin - gen mei - ne

Wei - sen und geh'n zu Haus. —
uh und sin - gen mei - ne Wei - sen und

accel.
geh'n — von Haus zu Haus. — *ff* 4. Ich möcht' als Rei - ter flie - gen wohl

in die blut- ge Schlacht, — um stil - le Feu - er lie - gen im Felde bei dunk - ler

Nacht, — um stil - le Feu - er lie - gen — im Felde dunk - ler Nacht. — Uh

uh ————— 5. Hör'

ich das Mühl - rad ge - ho - ren, ich weiß nicht, was ich will? ————— ich

möcht' am lieb - sten ster - ben, dann wär's auf ein - mal still, ————— ich

möcht' am lieb - sten ster - ben, dann wär's — auf ein - mal still. ————— Uh

uh —————

mf *mf* *pp* *pp* *pp* *rit.* *rit.*

(nach Silcher)